

Das Vorkommen von zwei Seen in einem und demselben Nebenthale wiederholt sich noch einmal innerhalb des Salzkammergutes; wir meinen die beiden, in einem der ergiebigsten kaiserlichen Jagdreviere gelegenen Langbathseen, zu welchen von Ebensee aus durch das Thal der Langbath eine gegen 9 Kilometer lange Fahrstraße führt. Der Vordere Langbathsee (675 Meter), 253 Meter über dem Spiegel des Traunsees gelegen, 33 Meter tief, wird links von einem mäßig hohen Waldbrücken, rechts gleichfalls von waldigen Höhen, hinter welchen aber südlich unmittelbar die schroffen Felsmassen des Höllengebirges bis zu 1.862 Meter Höhe aufsteigen, begrenzt, während im Thalchlusse jenseits einer zum guten Theile aus altem Moränenmaterial aufgebauten waldbedeckten Schutterraße der wandartige Absturz des Hohen Spielberg (1.530 Meter) und der dahinter aufragende Hochleckenberg (1.690 Meter) einen malerischen Abschluß bilden.

Jenseits der eben erwähnten Terrasse liegt von Wald umjäumt, rückwärts aber gleichfalls von mächtigen Wänden hoch überragt der Hintere Langbathsee, ein Bild tiefster Apeneinjamkeit.

Wer am frühen Morgen sich ein verborgenes Plätzchen an einem der beiden Seen aufgesucht hat, dem mag wohl das Vergnügen zu Theil werden, ein und das andere Stück Rothwild in nächster Nähe belauschen zu können, während in dem Gewände des Hinteren Langbathsees das Nieseln fallender Steine seinen suchenden Blick vielleicht ein Rudel Gemsen erspähen läßt. Wenn aber die Jagdzeit beginnt und es in dem kaiserlichen Jagdhanse am oberen Ende des Vorderen Sees lebendig zu werden beginnt, da sind für die vierbeinigen Bewohner des stillen Waldes die Tage bitterer Bedrängniß gekommen.

Noch gäbe es einen und den anderen kleinen, aber viel besuchten See im Traungebiete, wie z. B. den Laudachsee am Traunstein, den Offensee und Almsee am Nordfuße des Todten Gebirges, den Schwarzensee und Krottensee am Schafberg, welche einer kurzen landschaftlichen Charakteristik werth wären, doch wollen wir, zum Schlusse eilend, noch jenem Bergkolos uns zuwenden, welcher den gewaltigen Markstein des Salzkammergutes gegen Steiermark und Salzburg bildet — dem Dachsteingebirge.

Das Dachsteingebirge ist die räumlich mächtigste, in ihrem Culminationspunkt nur von dem Parscheyerspitz bei Landeck um 40 Meter überragte Gesamtterhebung der östlichen Nordalpen. Mit seiner Basis ein Areal von etwa 600 Quadratkilometer bedeckend, stellt dasselbe eine Art von in der Richtung von Ost nach West, zugleich aber auch von Nord nach Süd stufenförmig sich erhebendem Plateau dar, derart, daß die niedrigsten Theile des Rückens im Osten beiläufig 1.300, die höchsten, in die Firnregion aufsteigenden Stufen schon 2.500 bis 2.700 Meter Höhe erreichen. Zahlreiche Gipfel steigen aus dem Plateau auf, die zahlreichsten, zugleich aber auch höchsten und schroffsten im südwestlichen Theile desselben, wo der Hohe Dachstein (2.996 Meter), der Thorstein (2.946 Meter)